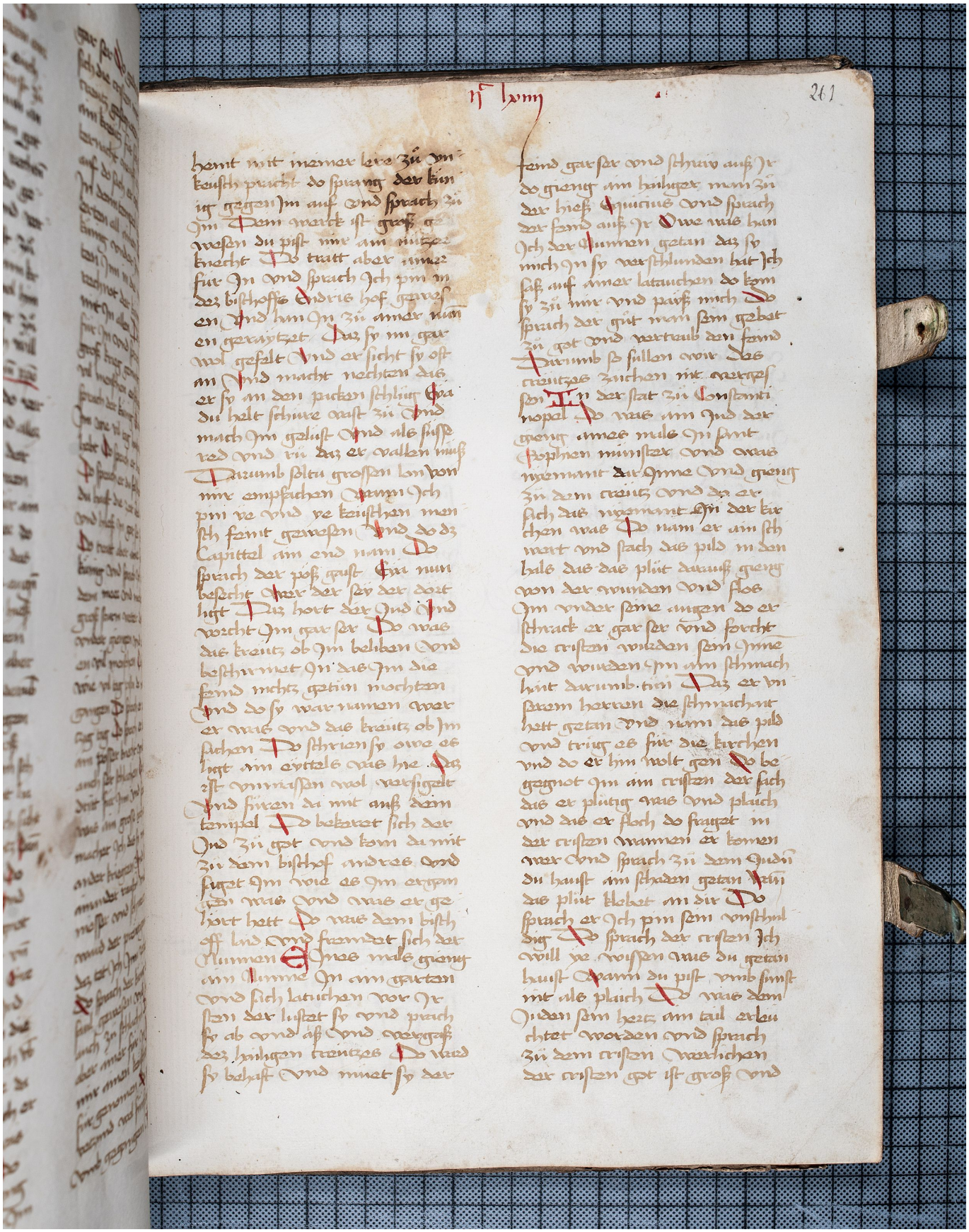
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



15 Lum 261

hemt mit immer lere zu im
taufen pracht do sprang der bin
ig gegen im auf vnd sprach zu
im Dem wart ist groß g
wesen du pist nur am nutzes
brecht Do tratt aber nuer
fur in vnd sprach Ich pin in
des bischoffs Andris hof gang
en vnd han in zu ainer nun
en gerayzet Daz sy im gar
wol gefalt vnd er sicht sy oft
an vnd macht rechten dis
er sy an den packen schlug Ge
du halt schure vast zu vnd
mach im galist vnd als fisse
red vnd tu daz er valen muß
Darumb solt ich grossen lon von
mir empfachen Dann Ich
pin ve vnd ve taufthen men
sch fant gewesen vnd do dz
Capittel am end nam Do
sprach der poß gast Nu nun
besecht wer der sey der dort
ligt Daz hort der Jud vnd
vorcht im gar ser Do was
das creutz ob im beliben vnd
besthwiret in das im die
fend mehtz getun mochten
vnd do sy war nemen wer
er was vnd das creutz ob im
sachen Do schrien sy owe es
ligt ain ertzt vnd hie Daz
ist vnmassen wol versigelt
vnd füren di mit auß dem
templ Do bekaret sich der
Jud zu got vnd kom di mit
zu dem bischof andres vnd
sagt im wie es im ergan
gen was vnd was er ge
lert hett Do was dem bisch
off lid vnd fraudet sich der
Nunmen Es was mals gang
ain Nunne in ain garten
vnd sich latuchen vor ir
sten der lustet sy vnd prach
sy ab vnd aß vnd vergaß
des heligen creutzes Do ward
sy behaft vnd muet sy der
fend gar ser vnd schuw auß ir
do gieng ain heliger man zu
der hieß Quirinus vnd sprach
der fend auß ir Owe was han
Ich der Nunnen getan daz sy
mich in sy verschlunden hat Ich
laß auf ainer latauchen do kom
sy zu mir vnd paiß mich Do
sprach der gut man sein gebet
zu got vnd vertreib den fend
Darumb so sullen wir des
creutzes zuchen nit vergeß
sen In der stat zu Constanti
nopel Do was ain Jud der
gieng aines mals in sant
Sophien minster vnd was
nemant dar inne vnd gieng
zu dem creutz vnd do er
sich das ngemant sah der tu
chen was Do nam er ain sch
wert vnd stach das pild in den
hals das das plut darauß gieng
von der wunden vnd flos
im vnder seine augen do er
struck er gar ser vnd forcht
die cristen wurden sein inne
vnd wunden im ain schmach
heit darumb tun Daz er in
seinem herren die schmacheit
hett getan vnd nam das pild
vnd trug es für die kirchen
vnd do er him wolt gen So be
gegnet im ain cristen der sich
das er plutig was vnd plauch
vnd das er flech do fragt in
der cristen man er tomen
wer vnd sprach zu dem Judi
du hast ain schaden getan Nun
das plut klebet an dir Do
sprach er Ich pin sein vnschul
dig Do sprach der cristen Ich
will ye wissen was du getan
hast Dann du pist vmb sunst
nit als plauch Do was dem
Juden sein herz ain tail erleu
chtet worden vnd sprach
zu dem cristen Warlichen
der cristen got ist groß vnd